

Anke Smollich



Anke Smollich ist Richterin und Mediatorin. Sie hat zeitweise für das Auswärtige Amt und für die Bundesakademie für Sicherheitspolitik gearbeitet. Über das Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF) wird sie seit 2005 in verschiedenen OSZE-Wahlbeobachtungsmissionen eingesetzt, u.a. in der Republik Moldau, Albanien, Kosovo, Georgien, Kirgisistan, Kasachstan, Ukraine und Nord-Mazedonien.

Themen/Schwerpunkte

- Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert
- Die Leitlinien „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“
- Wahlbeobachtungsmissionen der OSZE

Unterrichtssprachen

Deutsch, Englisch

Beispiel für ein Unterrichtsangebot

Internationale Wahlbeobachter*innen als Friedensfachkräfte - Erfahrungsberichte von Expertinnen

Freie und Faire Wahlen fördern die Demokratie und können dadurch zur Friedenskonsolidierung beitragen. Demgegenüber diskreditieren Zweifel am fairen Wahlprozess die Demokratie als Staatsform und können konflikteskalierend und destabilisierend wirken. Welche internationalen Standards gibt es, um die Integrität einer Wahl sicherzustellen und welchen Beitrag leistet die Bundesrepublik Deutschland, um sie durchzusetzen?

Die Vereinten Nationen, die Europäische Union und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) haben Standards formuliert und entsenden Internationale Wahlbeobachter, um deren Einhaltung zu befördern. Als Mitgliedstaat dieser Organisationen beteiligt sich die Bundesrepublik Deutschland regelmäßig und in erheblichem Umfang an diesen Wahlbeobachtungsmissionen. Ziel der Unterrichtseinheit ist es zu verdeutlichen, wie dieses Engagement in die nationale und internationale Arbeit zur Krisenprävention und Friedenskonsolidierung eingebettet ist und was ein solcher Einsatz ganz praktisch bedeutet. Zu diesem Zweck werden mit interaktiven Übungen Konfliktzyklus und ggf. die Konfliktstufen nach Glasl ebenso vorgestellt wie die internationalen Organisationen, die heute im Bereich der Wahlbeobachtung aktiv sind. Anhand der Erlebnisberichte der Expertinnen werden die Aufgaben von Kurzzeit- und Langzeitwahlbeobachtern anschaulich gemacht. Die praktischen Erfahrungen sind im freien Austausch mit den Schülerinnen und Schülern der Ausgangspunkt für die Verdeutlichung der internationalen Standards, an denen die Fairness einer Wahl gemessen wird. Bei entsprechendem Interesse können den Schülerinnen und Schülern auch Wege aufgezeigt werden, sich selbst im Bereich der Krisenprävention und Friedenskonsolidierung zu engagieren. **Zeitlicher Umfang:** Eine bis drei Doppelstunde(n)



Wahllokal in Kasachstan

Foto: © Anke Smollich